

Antrag zu Tagesordnung des Stadtrates vom 03.07.2013

Ich beantrage hiermit, folgende TOP von der heutigen Sitzung des Stadtrates zu nehmen:

- TOP 7: Austritt aus dem Firmenausbildungsverbund Wartburgregion e.V.
- TOP 12: Fortschreibung der Schulnetzplanung für die staatlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadt
- TOP 13: Fortschreibung der Schulnetzplanung für die staatliche berufsbildende Schule der Stadt Eisenach
- TOP 19: Stadtsanierung, Sanierung und Erweiterung Lutherhaus
- TOP 20: Bebauungsplan Nr. 36 „Östliche Karl-Marx-Straße“
- TOP 21: Aufhebung der Beschlüsse des Stadtrates zur Übernahme der Straßenbaulast von Teilen der Ortsdurchfahrt der B 19
- TOP 22: Verteilung der Mittel aus der Investitionspauschale für Schulgebäude

Begründung:

Nach einer genauen Prüfung aller Stadtratssitzungen seit Oktober 2012 komme ich zu dem Ergebnis, dass zu diesen Sitzungen die Mehrzahl der Unterlagen gemäß § 7 der GO des Stadtrates nicht fristgemäß den Abgeordneten eingingen. Auch wenn der OB die Kommunalordnung gestattet, Unterlagen 4 Tage vor der Sitzung auszureichen, so empfiehlt unsere GO etwas anderes.

Dabei handelte es sich um Unterlagen, die einer umfangreichen Vorberatung bedürfen, wie Bebauungspläne, Schulnetzplanung, KiTa-Gebührensatzungen, städtebaulich bedeutsame Beschlüsse.

Es ist den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Stadtrates nicht zuzumuten, Beschlüsse mit weitreichenden Konsequenzen für die Bürger der Stadt Eisenach zu fassen, ohne ihnen die in der Geschäftsordnung eingeräumte und notwendige Zeit der Beratung zu geben. Eine dermaßen gehäufte Zusendung wichtiger Unterlagen lässt auch den nötigen Respekt vor der Arbeit der Stadträte vermissen.